

## „LANGSAM WIRD'S EIN PLATZDILEMMA“

**ERIK RIEN IST STOLZER BESITZER VON 950 SPIELERTRIKOTS UND MODERIERT RWOFM**

Wenn Erik Rien den großen Kleiderschrank im Arbeitszimmer seiner Studentenwohnung am Rande der Duisburger Innenstadt öffnet, fällt der Blick nicht auf Hemden, Pullover, Hosen oder Jacken. Knapp 950 Fußballtrikots hat der 27-Jährige hier ausschließlich untergebracht. Fein säuberlich aufgereiht hängen sie am Ständer oder ruhen in pickepackevollen Schubladen. Erik, vielen RWO-Fans als Kommentator beim vereinseigenen Fan-Radio bekannt, hat sie natürlich alle archivierte, weiß genau, wo welches Trikot liegt und hängt. Die Wurzeln für seine außergewöhnliche Leidenschaft lagen 2005, als er acht Jahre alt war und auf einem Flohmarkt ein Trikot von Oliver Kahn bekam. In jedem Urlaub durfte er sich fortan ein Trikot aussuchen, „von Spielern der Vereine, die ich damals cool fand.“

Sein erstes RWO-Erlebnis im Stadion Niederrhein hatte der gebürtige Moreser, der an der Uni Duisburg-Essen moderne Ostasienwissenschaften studiert und gerade seine Masterarbeit zum Thema „Chinas Sicherheitspolitik auf dem afrikanischen Kontinent“ geschrieben hat, als er mit seinen Eltern das letzte Zweitliga-Heimspiel der Saison 2008/2009 gegen den frischgebackenen Bundesligaaufsteiger SC Freiburg besuchte. 1:0 gewann RWO durch einen Treffer von Mike Terranova und sicherte sich den Klassenerhalt. Erik saß im Familienblock auf der Haupt-

tribüne und erinnert sich: „Mir gefielen sofort das urige Stadion und die familiäre Atmosphäre, es war ja damals noch ein klassisches Stadion mit der Emscherkurve.“

„Richtig geflasht“ von RWO wurde Erik aber erst Jahre später in der Saison 2013/14, als er das Regionalliga-Derby gegen RW Essen erlebte. 2:0 siegten die „Kleeblätter“ durch Tore von David Jansen und Patrick Bauder per



*Erik Rien mit dem Bundesliga-Trikot von Franz Krauthausen*

**Links:** Hier präsentiert Erik Rien stolz seine Trikotsammlung

**Rechts:** Für RWO.tv moderierte Erik Rien den Livestream auf Leagues



Elfmeter. „Ein wildes Spiel, ein tolles Erlebnis.“ Fortan war die Dauerkarte gebucht und er verpasste bis heute nicht mehr viele Spiele der Rot-Weißen. Mutter Petra begleitete ihn dabei oft in jungen Jahren. Das Votum als Moerser für RWO und nicht für den MSV sei damals eine reine Bauchentscheidung gewesen. Das kleine Stadion, der Underdog-Verein, das gefiel Erik. Heute sei Fußball ein Event, der Unterhaltungsfaktor bei RWO vor allem mit der neuen Revierkraft-Tribüne sehr gut. „Anfangs kannte man ja niemanden, dann immer mehr Fans. Wenn ich heute recht früh vor Spielbeginn im Stadion bin, kann ich mich bis zum Anpfiff mit sämtlichen Leuten verquatschen. Das ist eine große Familie, die Community hier ist schon außergewöhnlich. Genau wegen dieser Leute gehe ich auch ins Stadion, das ist sozialer Zusammenhalt.“

## VON 1970: RWO-TRIKOT OHNE WERBUNG

Zurück zur beeindruckenden Trikotsammlung: Sein erstes RWO-Trikot kaufte sich Erik 2013 bei Ebay – das von Timo Kuhnert aus dem DFB-Pokalspiel gegen Augsburg. Eher zu seinen Raritäten zählt ein RWO-Trikot aus dem Bundesligajahr 1970, noch komplett ohne Werbung – wie damals vorgeschrieben. Die Rückennummer: „11“, getragen hat sie Stürmer Franz Krauthausen. Besonders stolz ist Erik auch, Besitzer des allerletzten Spieltrikots von Dominik Reinert zu sein. Reinert trug es bei seiner Abschlusspartie 2021 für RWO gegen Borussia Mönchengladbach II. Jetzt hängt es gerahmt in Eriks Wohnzimmer. „Dominik war einer meiner absoluten Lieblingsspieler, wir hatten über Jahre eine freundschaftliche Beziehung.“

Von den insgesamt 950 Trikots hat Erik rund 100 von NRW-Spielern aus der 3. Liga und der Regionalliga persönlich bekommen. Getragen werden die Trikots nicht: „Es sind Sammlerstücke, sie sollen gut erhalten bleiben.“ Alles, was von RWO bei Ebay landete, hat er ohnehin schon im Schrank. Erik schmunzelt: „Langsam wird's ein Platzdilemma“, aber: „meine Freundin Anna hat ja schließlich auch einen eigenen Kleiderschrank.“



Bis zu seinem zweiten C-Jugendjahr hat Erik als Torwart selbst Fußball bei zwei Moerser Vereinen gespielt. Heute hält er sich fit mit Bouldern und längeren Ausdauerläufen. Dass er längst ein ausgesprochener Fußball-Experte mit großem Fachwissen ist, merkt man im Gespräch ganz schnell. Eine gute Stimme, viel Ahnung vom Fußball – das passt auch ideal zum RWO-Fan-Radio, bei dem er seit 2020 mitmischt. Allein in der letzten Saison hat Erik, dessen Sympathien in der Bundesliga neben Frankfurt und Freiburg den Westvereinen gehören, über 100 Spiele live im Stadion verfolgt – neben den RWO-Partien vor allem Spiele der anderen Westvereine in der Regionalliga und in der 3. Liga. „Jedes Wochenende Spiele gucken, das ist schon krass.“

## PROFESSIONELLER VEREIN IN DER REGIONALLIGA

Der Austausch mit Fans, Spielern und Betreuern sei aber eine schöne Sache, viele Freundschaften seien entstanden. Erik hält RWO für einen sehr professionellen Verein in der Regionalliga, der Club zehre noch von seinen Erfahrungen aus Zweitliga-Zeiten. Topfavorit auf die diesjährige Meisterschaft in der Regionalliga West ist für ihn der Wuppertaler SV („eine ausgewogene Mischung aus Erfahrung und Mentalität“). Gegen RWO als Überraschung hätte er natürlich nichts einzuwenden. „Schau’n mer mal, hätte Kaiser Franz gesagt... Was kommt nach Abschluss des Studiums? Erik Rien: „Politikberatung beispielsweise für die Europäische Union könnte ich mir vorstellen, oder auch wissenschaftliche Arbeit für Forschungsinstitute.“ „Blut geleckt“ hat er aber auch für

den Journalismus, vielleicht zum Thema China, vielleicht aber auch für den Fußball, über den er schon viele Texte geschrieben hat. Eine Bitte hat der leidenschaftliche Trikotsammler zum Ende unseres Gesprächs noch: „Ich würde meine RWO-Trikots gern weiter vervollständigen, insbesondere mit den letzten 14 fehlenden Spielertrikots seit 1996. Die sind auf meiner Homepage [www.rwo-trikots.de](http://www.rwo-trikots.de) aufgelistet.“ Außerdem träumt der Sammler noch von älteren Trikots aus den 1960er und 1970er Jahren: „Bis heute fehlt mir noch ein Trikot mit dem ersten Brustsponsor, ‚PM‘, der ab Ende der 1970er Jahre das Trikot der „Kleeblätter“ zierte.“ Wer solche RWO-Schätze hat, kann mit Erik unproblematisch über ein Formular auf seiner Homepage Kontakt aufnehmen.